

Protokoll des 1^{er}. Workshops des Vulg- ABBIO-Projekts

Zoom, 18. Februar 2021

Anwesend waren: Sandra Anselmo (Agroscope), Yvan Bessard (Bessard Frères SA), Clémence Boutry (FiBL Frick), Elodie Comby (IFELV), Karine Contat (Biovalais), Anne Constantin (Pépinières Constantin), Myriam Emin (Agroscope), Céline Gilli (Office d'arboriculture et cultures maraîchères du Canton du Valais), Patrick Stefani (FiBL Frick), Christian Studer (Pitteloud Fruits), Mathieu Vouillamoz (Faraz'bio), Hubert Zufferey (SOV)

Entschuldigt: Sabine Haller (Bio Suisse)

Moderation und Redaktion: Danilo Christen (Agroscope) und Flore Lebleu (FiBL)

I. On-Farm-Tests

Um die wichtigsten Probleme anzugehen, werden auf der Versuchsstation Conthey und dem kantonalen Amt für Obstbau Versuche durchgeführt.

Ergänzend dazu sind die Produzenten aufgerufen, bei sich zu Hause Lösungen zu testen und können von der Betreuung durch FiBL und Agroscope profitieren. Dabei ist es von entscheidender Bedeutung, dass auf der Testparzelle eine unbehandelte und abdriftsichere Kontrolle belassen wird.

Das Ziel des Tages war es, aktuelle Lösungen zu beleuchten, solche, die bereits mit oder ohne gute Erfahrungen getestet wurden, und solche, die noch getestet werden könnten. Sie sind im Anhang aufgelistet.

2. Priorisierung von Datenblättern

Im Rahmen dieses Projekts werden mehrere Datenblätter herausgegeben.

Ein erstes aktualisiertes Sortenempfehlungsblatt ist ab sofort verfügbar:

<https://www.fibl.org/de/shop/2024-abricots.html>. Es ist geplant, es bis 2023 zu erneuern.

Um die Hauptproblematiken nach Priorität zu beantworten, werden Sie gebeten, diese zu klassifizieren:

- Bei den Krankheiten wurden die vier wichtigsten, die uns betreffen, nach Priorität geordnet: 1. Moniliose; 2. Siebkrankheit; 3. Bakteriose; 4. Mehltau
- Bei den Schädlingen: 1. *D. suzukii*; 2. Schildlaus; 3. Blattläuse; 4. Pflaumenwickler
- Begrünung: 1. Management der Begrünung - in Kürze wird eine Broschüre auf Französisch über die Mechanisierung im Obstbau, einschließlich Investitionskosten, verfügbar sein (Interreg-Projekt im Thurgau); 2. Zusammensetzung der Begrünung
- Andere: diversifizierte Kulturen

3. Anforderungen an die digitale Schnittstelle

Als Beispiel wird die Website eines vom FiBL im Ackerbau durchgeführten Projekts für Arbeitsgruppen vorgeschlagen: <https://www.progres-sol.ch/>

Es handelt sich um eine einfache Website, die vom FiBL verwaltet werden könnte, aber allen Partnern gehört und von ihnen betreut wird, auf der die aus dem Projekt hervorgegangenen Dokumente sowie zusätzliche Informationen und Links zusammengestellt werden könnten.

4. Sammeln von Wirtschaftsdaten

Den Wirtschaftspartnern (SOV, IFELV, Biovalais, Bio Suisse-excusée) wird die Frage gestellt, welche Daten benötigt werden, um die Lücken in der Wirtschaftskette für Bio-Aprikosen zu schließen.

Biovalais führt seit 2019 in Zusammenarbeit mit dem IFELV eine grobe Schätzung der Erntemengen durch. Es werden Maßnahmen umgesetzt, um eine genauere Ernteschätzung zu erhalten. Ein Fragebogen wird von Biovalais an jedes neue Mitglied verschickt und wird verfeinert, um genauere Flächen pro Art zu erhalten.

Der SOV steht in Kontakt mit Bio Suisse, um die Registrierung der Ernte von Bio- und IP-Aprikosen über eine einzige Plattform zu koordinieren, auf der die Daten globalisiert und anonymisiert werden.

IFELV gibt die Erntemengen auf der Plattform ein und wird voraussichtlich ab 2021 die Daten getrennt für IP und Bio eingeben.

Die Erschließung und Verbreitung erfolgt durch BioSuisse.

Es ist eine virtuelle Sitzung zwischen SOV, IFELV, Bio Suisse und Biovalais geplant.

Bei dem derzeitigen Preissystem ist es besser, den Fruchtsatz von 1^{er}Wahl nicht zu verbreiten.

Eine App zur Ernteschätzung via Foto wird von der FUS entwickelt.

Der SOV würde gerne das Herbocost-Programm mit Aprikosendaten in der Ebene und an Hängen neu validieren. ArboCost wird ebenfalls für Aprikosen neu validiert.

Anhang

Problematik	Aktuelle Lösungen	Vielversprechende getestete Lösungen	Getestete Lösungen wenig aussagekräftig	Lösungen zum Testen	Bemerkungen
Monilinia laxa	Bikarbonat + Schwefel Entfernung von Mumien	Oregano: gute Ergebnisse bei mehreren Sorten Oregano und die äquivalente Mischung aus Bikarbonat + Schwefel		CuratioOrigan Hypochlorige Säure Wasserstoffperoxid	OCA-Test
Pseudomonas	Kupfer Pfropfen hoch / PG Einpinseln der Stämme Schnelle Größe der infizierten Organe Keine Düngung im Sommer		Oregano: sensibilisierend? Bakteriose Ende Blüte (Pricia) in Bio und konventionell, nicht auf anderen Sorten in 2020 (Magic cot ein Vorjahr). PG: Myro und Montclar	Bordeaux-Brühe + Laminarin vor der Blüte 3 Anwendungen	Versuch zu planen?
Siebbeinige Krankheit	Schwefel Mycosin		Schwefel: Phytotoxizität bei Hitze	PrevAM Curatio das ganze Jahr über	Versuch zu planen?
Echter Mehltau	Schwefel + Bikarbonat			Fenicur (Fenchelöl)	
Blattläuse	Seife	Seife 1% + Pyrethrum 0,1%	Neem	Surround 32kg/ha zwischen Blüte und Kappenfall oder im Herbst	Versuch zu planen?
Drosophila suzukii	Hygienemaßnahmen Fallenstellen Spinosaad	Hygienemaßnahmen	Sortenempfindlichkeit (Bergeron,...)	Wasserstoffperoxid Einfluss der Umwelt	
Pflaumenwickler			Komplizierte Erkennung: Symptome, die anderen Krankheiten ähneln	Surround ab roter Taste Neem INRAE?	
Mehlige Napfschildlaus		Öl	Seifen	Aussetzen von Parasitoiden auf 2000 m2	

				Heißes Wasser, Wasser unter Druck Ätherische Öle oder Leim am Stamm Naturalis (Beauveria)	
Begrünung	Mechanisierung			Mulch Pflanzliche Bedeckungen	Herbocost erneut validierenLink zu ArboPhytoRed